



Recht haben, Recht bekommen!

Neue Wege für einen besseren
Zugang zum Recht.

DAS WIR GEWINNT

Aktion
MENSCH



Mehr erfahren: www.aktion-mensch.de

Projekt „Recht haben, Recht bekommen“

In einer gerechten Gesellschaft sollten alle Menschen, die Recht haben, auch Recht bekommen! Die Aktion Mensch hat deswegen das Projekt „Recht haben, Recht bekommen“ gestartet. Sie möchte dazu beitragen, dass mehr Menschen ihr Recht kennenlernen, einfordern und letztlich auch durchsetzen.



Gesetze bieten die Grundlage. Aber reicht das?



Eine Reihe von Gesetzen garantiert Menschen mit Behinderung bestimmte Rechte und schützt sie vor Nachteilen oder Diskriminierung. So haben sie das Recht auf volle gesellschaftliche Teilhabe, auf Zugang zur Justiz und dürfen wegen ihrer Behinderung nicht diskriminiert werden. Menschen mit Behinderung haben in Deutschland also theoretisch eine gute Grundlage, ihr Recht einzufordern.

Doch Recht zu haben, bedeutet noch lange nicht auch Recht zu bekommen. So erhalten manche Menschen nicht den beantragten Grad der Behinderung. Oder statt eines passenden Rollstuhls ein viel zu großes Modell. Andere Menschen stellen erst gar keine Anträge oder wehren sich trotz ungerechter Behandlung nicht, da sie ihre Rechte nicht gut kennen. Dazu kommt, dass viele Menschen unsicher sind, ob sich Wehren lohnt. Zeitmangel, Angst vor Kosten oder vor Nachteilen durch Behörden oder Versicherungen verstärken dieses Gefühl.

Recht durchsetzen erfordert Kraft, Wissen und Unterstützung



Damit sich mehr Menschen mit Behinderung für ihr Recht einsetzen können, brauchen sie meist Wissen, Können, Unterstützung und starke Vorreiter*innen. Die Aktion Mensch setzt sich genau dafür ein.

Unter www.familienratgeber.de/recht finden Sie alle Informationen zum Projekt.

Oder scannen Sie mit
Ihrem Mobiltelefon diesen
QR-Code:



Bestandteile des Projekts



1. Rechtliches Wissen in verständlicher Sprache

Unter familienratgeber.de finden Sie verständliche Informationen zum Thema Recht: zum Beispiel Erklärungen, was eine „Rechtsbehelfsbelehrung“ ist, wie Sie Widerspruch einlegen können oder wo es Beratung zu Anträgen oder rechtlichen Fragen gibt.

2. Hintergrundwissen

In der Rubrik „Recht“ des Inklusions-Portals erfahren Sie in Fachartikeln, Interviews und Berichten mehr zur UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) oder zum Bundesteilhabegesetz (BTHG).

Dort können Sie auch von Menschen mit Behinderung erfahren, die sich erfolgreich für ihr Recht eingesetzt haben. Anastasia Umrik musste zum Beispiel dafür kämpfen, einen neuen Rollstuhl zu bekommen, obwohl ihr alter nicht mehr funktionierte.

3. Förderung

Die Aktion Mensch fördert Projekte, die darauf hinwirken, dass Menschen mit Behinderung ihre Rechte besser verstehen, sie einfordern und so auch durchsetzen. Möglich ist zudem eine Förderung von Selbsthilfestrukturen und lokalen Netzwerken.

4. Online-Vorträge und Fachveranstaltungen

Die Aktion Mensch organisiert mit Kooperationspartner*innen wie dem Deutschen Institut für Menschenrechte oder REHADAT in loser Abfolge Vorträge und Fachveranstaltungen zum Thema Recht.



Mehr Informationen
unter
www.aktion-mensch.de



Aktion Mensch e.V.

Heinemannstr. 36

53175 Bonn

Telefon: 0228 2092-0

projekt-recht@aktion-mensch.de